Informationen und Stimmen zum DTM-Rennen in Zandvoort

Informationen und Stimmen zum DTM-Rennen in Zandvoort

- Neunter Saisonlauf der DTM vom 27. bis 28. September auf dem Circuit Park Zandvoort
- Rechtefreie Videos: Streckenvorstellungen in verschiedenen Sprachen zum Download verfügbar
- Digitale DTM-Racefacts: Weitere Informationen zur Rennstrecke in Zandvoort und der DTM-Saison 2014 im Anhang
Am kommenden Wochenende (27-28. September 2014) gastiert die DTM zum vorletzten Rennwochenende der Saison auf dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden.
Die Strecke: Seit dem Streckendebüt im Jahr 2001 fuhr die DTM bislang 13 Mal auf dem Dünenkurs in Zandvoort. Die Strecke ist 4,307 km lang und besteht aus neun Rechts- und vier Linkskurven. Die Renndistanz beträgt 44 Runden respektive 189,508 km.
Video-Download: Streckenerklärung von Christian Vietoris - Low-Res (Deutsch)
Video-Download: Streckenerklärung von Christian Vietoris - Hi-Res (Deutsch)
Video-Download: Streckenerklärung von Gary Paffett - Low-Res (Englisch)
Video-Download: Streckenerklärung von Gary Paffett - Hi-Res (Englisch)
Erster F1-Test: Pascal Wehrlein erlebte rund um das zurückliegende DTM-Rennen auf dem Lausitzring eine fantastische Woche. Am Donnerstag testete er zum ersten Mal ein Formel 1-Auto in Portimao, am Samstag holte er seine erste DTM-Pole, am Sonntag wurde er zum jüngsten Sieger in der DTM-Geschichte und am Montag gab ihn MERCEDES AMG PETRONAS als Formel 1-Ersatzfahrer bekannt. "Für mich ist mit dem Formel 1-Test und der neuen Aufgabe ein Traum in Erfüllung gegangen", sagte Wehrlein. "Ich habe mein ganzes Leben dafür gekämpft, einmal in einem Formel 1-Auto zu sitzen. Und es war immer mein Ziel, das mit Mercedes realisieren zu können."
Stimmen zum DTM-Rennen in Zandvoort
Christian Vietoris (25, Deutschland, Original-Teile Mercedes AMG C-Coupé):
ist mit 59 Punkten Zweiter in der Fahrerwertung der DTM
stand 2009 in der Formel 3 Euroserie in Zandvoort auf dem Podium
"Zandvoort ist eine coole Strecke. Fordernd, aber auch ein Spaßgarant für Fahrer und Fans. Der Kurs bietet viele schnelle Kurven, darunter auch einige Mutkurven. Für mich ist es eine der besten Strecken des Jahres. Ich reise am kommenden Wochenende als Meisterschaftszweiter zum vorletzten Rennen - damit hätte ich nach dem schwierigen Saisonbeginn nicht gerechnet. Wir konnten in den letzten Wochen einen klaren Aufwärtstrend verzeichnen. Das ist der Lohn für all die harte Arbeit unserer Jungs in den vergangenen Monaten. Hoffentlich geht es so weiter. Unsere Mannschaft hätte es sich für ihren unermüdlichen Einsatz verdient."
Pascal Wehrlein (19, Deutschland, gooix Mercedes AMG C-Coupé):
ist seit dem Lausitzring der jüngste Pole-Setter und der jüngste Sieger in der DTM-Geschichte
testete vor dem letzten DTM-Lauf zum ersten Mal ein Formel 1-Auto und wurde zum Ersatzfahrer von MERCEDES AMG PETRONAS ernannt
"Hinter mir liegen einige aufregende Wochen. Mein erster DTM-Sieg, mein erster Formel 1-Test und die Ernennung zum Ersatzfahrer bei MERCEDES AMG PETRONAS: Ich weiß gar nicht, welches Highlight ich zuerst nennen soll. Jetzt gilt meine volle Konzentration allerdings dem anstehenden DTM-Rennen in Zandvoort. Ich kenne die Strecke schon aus meiner Zeit in der Formel 3 Euroserie und stand dort bereits zwei Mal auf dem Podium. Der Dünenkurs ist eine Naturstrecke mit fordernden Kurvenkombinationen. Es geht viel bergauf- und bergab. Das macht für uns Fahrer den Reiz aus - macht die Strecke jedoch auch sehr schwierig."
Robert Wickens (25, Kanada, FREE MAN'S WORLD Mercedes AMG C-Coupé):
absolviert in Zandvoort sein 30. DTM-Rennen
"Nach meinem Top-5-Ergebnis auf dem Lausitzring hoffe ich, dass ich in Zandvoort erneut viele Punkte einfahren kann. Die Strecke macht viel Spaß, ist jedoch auch eine große Herausforderung. Das Wetter kann in Zandvoort sehr wechselhaft sein. Ich weiß nicht genau, was wir dort erwarten können. Eine Punkteplatzierung wäre aber sicherlich ein sehr gutes Ergebnis für das Team. Das wäre dann meine dritte Punkteankunft in Folge. Gerne würde ich die Saison bei den verbleibenden Rennen mit weiteren Erfolgserlebnissen abschließen."
Paul Di Resta (28, Schottland, DTM Mercedes AMG C-Coupé):
stand in seiner Meistersaison 2010 in Zandvoort auf dem Podium
"Ich freue mich sehr auf Zandvoort. Jeder Fahrer fährt gerne auf dieser Strecke, die das Auto richtig fordert. Hoffentlich ist meine Pechsträhne nun vorüber. Wir hatten ein schwieriges Wochenende auf dem Lausitzring, aber der Speed war sehr gut. Ich bin heiß darauf, mehr Punkte einzufahren und hoffentlich an der Spitze des Feldes mitzukämpfen."
Daniel Juncadella (23, Spanien, Petronas Mercedes AMG C-Coupé):
siegte 2012 beim Formel 3 Masters und in der Formel 3 Euroserie in Zandvoort
"Auf dem Lausitzring konnte ich zuletzt mein bestes Saisonergebnis erzielen. Unter anderen Umständen wäre sogar noch mehr drin gewesen. So gesehen gehe ich mit frischem Schwung in das Rennwochenende in Zandvoort. Mit der Strecke verbinde ich schöne Erinnerungen. Unter anderem habe ich dort in der Saison 2012 das Formel 3 Masters gewonnen. Der Wind spielt auf dem Dünenkurs eine entscheidende Rolle. Aber die flüssige und abwechslungsreiche Streckenführung sind für uns Fahrer ein echter Genuss."
Gary Paffett (33, England, EURONICS Mercedes AMG C-Coupé):
gewann drei Mal in Zandvoort (2005, 2009, 2010)
"Ich mag die Strecke in Zandvoort sehr und freue mich immer auf das Rennen dort. Es macht Spaß, auf dem Kurs zu fahren. In der Vergangenheit habe ich in Zandvoort schon einige Male gewonnen. In diesem Jahr ist es schwierig vorherzusagen, wie gut wir am kommenden Wochenende abschneiden können. Wir hoffen natürlich, dass wir in die Punkteränge fahren können. Alles Weitere wäre ein Bonus. Zandvoort wird jedoch eine der schwierigsten Strecken für uns. Wir sollten nicht erwarten, dass wir dort die gleiche Pace haben werden wie zuletzt auf dem Lausitzring."
Vitaly Petrov (30, Russland, DTM Mercedes AMG C-Coupé):
startet zum ersten Mal mit der DTM in Zandvoort
"Das zurückliegende Rennwochenende auf dem Lausitzring hat gezeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Ich habe zwar noch immer viel zu lernen, aber bei den letzten Rennen waren Fortschritte zu erkennen. Zandvoort ist eine sehr anspruchsvolle Strecke mit schwierigen Bergauf- und Bergabpassagen. Besonders achten müssen wir auf den angewehten Sand, der den Asphalt sehr rutschig machen kann. Das verspricht ein spannendes Wochenende für mich als Fahrer und die Fans auf den Tribünen zu werden."
Toto Wolff, Mercedes-Benz Motorsportchef:
"Der Doppelsieg beim vergangenen Rennen auf dem Lausitzring war ein fantastischer Erfolg für Pascal, Christian und unser gesamtes Team. Rennen wie in Oschersleben, auf dem Norisring und in der Lausitz haben gezeigt, dass unsere Mannschaft bei schwierigen Bedingungen dazu in der Lage ist, das Optimum aus der Situation und der Strategie herauszuholen. Diese Ergebnisse und unser Aufwärtstrend der vergangenen Wochen sind der verdiente Lohn für die harte Arbeit unserer Truppe seit Saisonbeginn. In Zandvoort erwartet uns am kommenden Wochenende allerdings wieder eine schwierige Herausforderung, die wir mit vollem Einsatz gemeinsam bestmöglich meistern wollen. Anders als der Lausitzring liegt unserem Auto die Streckencharakteristik in Zandvoort nicht. Wir werden aber wie immer versuchen, das Beste aus unserem Paket herauszuholen."

Ralf Glaser
Mercedes-Benz Motorsport-Kommunikation DTM
Tel.: +49 711 17-84010
Fax: +49 711 17-49986
Oliver Kapffenstein
Mercedes-Benz Motorsport-Kommunikation
Tel.: +49 711 17-84006
Fax: +49 711 17-49986
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=576068" width="1" height="1">

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

ehemals DaimlerChrysler AGDaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.